

Ergebnisprotokoll der Ortskonferenz Loope am 07.06.2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesende:

43 Bürgerinnen und Bürger aus dem Ortsteil Loope

Bürgermeister Dr. Gero Karthaus

Kämmerin Melanie Baltés-Gerlach

Fachbereichsleiter 1 Norbert Hamm

Fachbereichsleiter 3 Baldur Neubauer

Schriefführer Michael Herbstritt-Jungbluth

Bürgermeister Dr. Karthaus begrüßte die Anwesenden zur ersten Ortskonferenz nach der Kommunalwahl im Jahr 2015 und zur 2. Ortskonferenz in Loope. Er wies darauf hin, dass es für die Verwaltung auch weiterhin wichtig sei zu erfahren, welche Anliegen, Anregungen aber auch Kritik der Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde bestehen.

Er wies zunächst darauf hin, welche Entwicklungen sich seit den letzten 6 Jahren insbesondere für den Ortsteil Loope ergeben haben und erinnert an:

- Diskussion Bahnhaltestelle Loope/Vilkerath
- Neue Volksbank, Overather Straße
- Neuer DRK Kindergarten in der ehemaligen Maschinenfabrik Coenen
- Abgeschlossene Kanalbaumaßnahme Schulweg
- Eröffnung von Loopacabana durch aktive Mitwirkung der Looper Vereine und Bürgerschaft

Im Anschluss daran berichteten die Fachbereichsleiter Baldur Neubauer und Norbert Hamm über aktuelle Themen der Gemeinde. Dabei gingen sie insbesondere auf die bereits vorliegenden Themen und Anregungen, die seitens der Bürgerinnen und Bürger von Loope schon an die Verwaltung herangetragen wurden, ein. Auf die beigefügt power-point-Präsentation wird verwiesen.

Im Vordergrund der Veranstaltung standen u.a. Themen zum

- Tiefbaumaßnahmen
- Friedhof Loope
- Lärmbelästigung RB 25
- Erneuerung der Eisenbahnbrücke
- Flüchtlingssituation
- Übertragung Sportgelände auf ASC Loope
- Feuerwehr
- Verbesserung der Breitbandversorgung

Fragen, Anregungen aus dem Kreis der Ortskonferenz und erste Antworten der Verwaltung sind als Anlage I diesem Ergebnisprotokoll beigefügt.

Bürgermeister Dr. Gero Karthaus wies nochmals auf die aktuelle Diskussion zum Integrierten Handlungskonzept in der Gemeinde Engelskirchen hin. Schwerpunkte hierbei sind die Ortskernbereiche Engelskirchen mit dem Bahnhofsgebäude, dem Gelände H&K Müller (Steeg), dem Mobilitätskonzept „Verkehr“, sowie dem Ortskern Ränderoth. Hier stehen die Umgestaltung des Bahnhofsgebäudes, eine bauliche Entwicklung entlang der Ladestraße hinter dem Bahnhofsgelände, die Entwicklung der alten Bücherfabrik Jaeger mit Dienstleistungsbetrieben und einem Bürgerzentrum im Vordergrund der innerörtlichen Entwicklung.

Er wies aber auch darauf hin, dass die Gemeinde Engelskirchen zum Haushaltsausgleich im Jahre 2018 verpflichtet ist. Um dieses Ziel zu erreichen sind weitere, auch einschneidende Maßnahmen, z.B. durch Reduzierung der Personalkosten in der Verwaltung, aber auch Entscheidungen über die Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuern notwendig.

Nicht zuletzt sei die Gemeinde Engelskirchen auf die Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppierungen (Vereine, Bürgerschaft, Industrie und Mittelstand etc.) angewiesen. Daher gelte auch sein besonderer Dank an die Looper Vereine, die sich für Ihren Ortsteil in besonderer Weise einbringen.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Dr. Gero Karthaus für die aktive Beteiligung der Anwesenden und versprach, die konkret angesprochenen Maßnahmen, deren Lösung in den Händen der Gemeinde Engelskirchen liegen, umzusetzen.

Ortskonferenz Loope - Verwaltung vor Ort
am 07.06.2016 im Sportheim ASC Loope, Im Auel
Stand: 08.06.2016

Fragesteller	Frage		Bemerkung
Herr Müller/Herr Kliem	Standfestigkeit Autobahnbrücke A 4, Bliesenbach/Schelmerath Es wurde daran erinnert, dass seit Jahren keine weiteren Maßnahmen zur Absturzsicherung von schweren Fahrzeugen (u.a. LKW's) vorgenommen wurden. Auch fehlt eine zusätzliche Schutzbeplankung im Brückenbereich Schelmerath	FB 3	Die Thematik wird erneut mit den Fachbehörden des Autobahnamtes erörtert.
Herr NN	Heckenrückschnitt Friedhof Loope und Fußweg Kindergaren/Schule, Bruchstraße Es wird angeregt, einen Heckenrückschnitt auch an der Straßenbeleuchtung Containerstandort vorzunehmen. Ebenso wurde ein weiterer Rückschnitt im Bereich des Fußweges von Kindergarten zum Schulgebäude angeregt.	FB 3	Fachbereich 3 wird den Rückschnitt veranlassen
Herr NN	Bahnübergang (BÜ) Bliesenbacher Straße Es wurde auf die Notwendigkeit einer Absicherung des Bahnüberganges Bliesenbacher Straße, der auch als Schulweg dient, hingewiesen	FB 1, FB 3	Die Verwaltung wies darauf hin, dass der BÜ den Regelwerken entspricht. Die Gemeinde hatte ein zusätzliches Stahlgeländer installiert. Die Überquerung des BÜ könnte zusätzlich von „Schülerlotsen“ begleitet werden. FB 1 wird das Thema mit der Schulleitung erörtern.
Herr Rolshofen	Grünschnitt entlang der Eisenbahnstrecke zw. Bruchstraße und Bliesenbacher Straße Herr Rolshofen wies darauf hin, dass die Deutsche Bahn ihrer Verpflichtung zur Säuberung der Gleisanlagen in dem vg. Bereich nicht nachkommt. Insbesondere hochgiftige Stauden könnten eine Verbreitung auch auf Anliegergrundstücke zur Folge haben.	FB 3	Die Verwaltung wies darauf hin, dass dieses Thematik auch an anderen Stellen im Gemeindegebiet anzutreffen ist. Die Deutsche Bahn reagiert aber häufig nur sehr abweisend. Eigene Betätigungen z.B. durch den TEBEL oder durch Privatinitiativen von Bürgern werden nicht geduldet und stellen einen strafrechtlichen Eingriff in das Bahnnetz dar.

<p>Herr Meinerzhagen</p>	<p>Straßenabsackung Bahnübergang (BÜ) Bruchstraße</p> <p>Herr Meinerzhagen wies auf eine Straßenabsackung am Standort des Kleidercontainers am BÜ Bruchstraße hin.</p>	<p>FB 3</p>	<p>FB 3 wird sich den Mangel ansehen und den Landesbetrieb Straßen NRW informieren.</p>
	<p>Flüchtlingssituation in der Gemeinde Engelskirchen</p> <p>Fachbereichsleiter Norbert Hamm wies auf die zu erwartende Flüchtlingsunterbringung von 140 Personen in der Gemeinde Engelskirchen hin. Es ist der Gemeinde Engelskirchen gelungen, diese Menschen dezentral und überwiegend in privat angemieteten Wohnräumen unterzubringen.</p> <p>Bürgermeister Dr. Gero Karthaus wies darauf hin, dass für die Anmietung von Wohnraum nicht mehr als 5,00 €/m² gezahlt wird. Der Gemeindehaushalt wird nicht zusätzlich durch Unterbringungskosten belastet.</p>		
<p>Herr Geisbüsch</p>	<p>Übertragung Sportgelände auf ASC Loope</p> <p>Die Verwaltung erläuterte die Notwendigkeit zur Übertragung des Sportgeländes auf den ASC Loope</p> <p>Auf Rückfrage von Herrn Geisbüsch, ob eine Übertragung der Sportanlage erst nach Sanierung der Gebäude an den ASC Loope sinnvoller gewesen wäre, wies die Verwaltung darauf hin, dass dies aus wirtschaftlichen Gründen für die Gemeinde, die sich in der Haushaltssicherung befindet, nicht möglich gewesen wäre.</p> <p>Der mit dem Vorstand des ASC Loope abgeschlossene Übertragungsvertrag ist aus Sicht beider Parteien fair verhandelt worden und ermöglicht es dem Verein, unterschiedliche Fördermöglichkeiten aus EU-, Bundes oder Landesmitteln in Anspruch nehmen zu können, für die die Gemeinde nicht anspruchsberechtigt gewesen wäre.</p>		

<p>Herr Kliem</p>	<p>Spielplätze in Loope, insbesondere Bolzplatz Fuchsweg</p> <p>Die Verwaltung wies darauf hin, dass die vorhandenen Spielplätze im Gemeindegebiet aufgrund eines Ausschussbeschlusses derzeit auf ihre weitere Verwendung besichtigt und untersucht werden.</p> <p>Herr Kliem erklärt für den Looper Bürgerverein, dass man grundsätzlich an der Erhaltung der Spielplätze im Ortsteil Loope interessiert ist und eine attraktive Ausstattung der Spielplätze auch mit Blick auf weitere Zuzüge von Familien in den Ortsteil Loope, erwartet. Er sagte wie bisher die Unterstützung des Bürgervereins zu.</p> <p>Einer Schließung des Bolzplatzes am Fuchsweg würde sich der Bürgerverein nicht anschließen. Die Unterhaltung dieses Bolzplatzes ist nur deshalb aufwendig, weil ständige Beschädigungen durch „Schwarzwild“ und nicht durch die Benutzer verursacht werden. Hier muss eine einvernehmliche Regelung auch mit dem Jagdpächter erzielt werden.</p>	<p>FB1</p>	
<p>Herr Zarges/ Herr Geisbüsch</p>	<p>Parksituation Stadter Weg im Bereich des zukünftigen Seniorenwohnheimes</p> <p>Herr Zarges erkundigte sich, ob die Gemeinde im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens Einwendungen erhoben habe, bezüglich der Stellplatzverpflichtung des zukünftigen Seniorenwohnheimes.</p> <p>Es steht zu befürchten, dass die geplanten Parkplätze auf dem Baugrundstück nicht ausreichen und zukünftig Besucher und das Hauspersonal in unmittelbarer Nähe auf der Straße Stadter Weg parken werden. Damit ist zu befürchten, dass die Leichtigkeit des fließenden Verkehrs nicht mehr gewährleistet ist und es zu Verkehrsgefährdungen kommen wird.</p> <p>Herr Geisbüsch wies darauf hin, dass die zu erwartende Parksituation beim Betrieb des Seniorenwohnheimes, die Schulwegsituation beeinträchtigen könnte.</p>	<p>FB1</p>	<p>Fachbereichsleiter Baldur Neubauer wies darauf hin, dass der Gemeinde im Rahmen des „Einvernehmens-“, od. auch sprachgebräuchlich „Benehmensverfahren“ nur ein enger Ermessensspielraum zusteht.</p> <p>Fachbereichsleiter Norbert Hamm wies darauf hin, dass mögliche Einschränkungen des fließenden Verkehrs nur mit verkehrsordnungsrechtlichen Maßnahmen begegnet werden kann.</p> <p>Eine Verkehrsgefährdung für den Schulweg schließt er demgegenüber aus.</p> <p>Die Verwaltung wird dennoch dieses Gesamtthema mit der Straßenverkehrsbehörde erörtern.</p>

<p>Frau NN Herr NN</p>	<p>Straßenbeleuchtung</p> <p>a) Schiffarther Weg zwischen Schützenhalle und Ev. Kindergarten</p> <p>Die Verwaltung erläuterte, dass die jetzt vorhandene halbnächtige Straßenbeleuchtung auch auf LED umgestellt werden kann, um den Energieaufwand weiter zu vermindern. Eine Umrüstung auf LED ist aber derzeit nicht in der Planung.</p> <p>b) Aggerüberweg Ohl-Grünscheid</p> <p>Es besteht der Wunsch, den Aggerüberweg in Ohl-Grünscheid zu beleuchten.</p>	<p>FB 3</p>	<p>Dieser Aggerüberweg steht im Eigentum des Stauanlagenbetreibers.</p> <p>Bisher hat der Eigentümer keine Absicht, diesen Weg zu beleuchten.</p>
<p>Herr Langer/ Herr Müller</p>	<p>Verbotswidrig abgestellte Kraftfahrzeuge im öffentlichen Straßenraum</p> <p>a) Dunkelgrüner PKW mit Dachlatten auf dem Gepäckträger, Overather Straße gegenüber der Pfarrkirche</p> <p>b) Fahrzeug mit Kölner Kennzeichen in der Straße „Im Auel“</p>	<p>FB 1</p>	<p>Zu a) Das Fahrzeug wurde durch das Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises „stillgelegt“ und soll im Zuge der Verwaltungsvollstreckung entfernt werden Zu b) Der Außendienst des Fachbereiches wird Ermittlung durchführen</p>
<p>Herr Langer</p>	<p>Parksituation im Einmündungsbereich Overather Straße/Bliesenbacher Straße vor der KSK</p> <p>Herr Langer wies auf falschparkende Fahrzeuge in diesem Bereich hin.</p>	<p>FB 1</p>	<p>Die Verwaltung teilte mit, dass das Parken an dieser Stelle teilweise erlaubt sei. Zukünftig wird dieser Bereich stärker kontrolliert.</p>
<p>Herr Müller</p>	<p>Einrichtung einer „Sportklasse“ an der Sekundarschule Engelskirchen</p> <p>Herr Müller regt an, dass auch in der Sekundarschule eine sog. „Sportklasse“ angeboten wird, ähnlich der Sportklasse an der Gesamtschule Marienheide. Von den Looper Gesamtschülern wird diese „Sportklasse“ in der Gesamtschule u.a. als Motiv für die Entscheidung Gesamtschule/Sekundarschule angesehen.</p>	<p>FB1</p>	<p>Die Verwaltung wird die Anregung mit der Schulleitung der Sekundarschule erörtern.</p>

<p>Herr Lange</p>	<p>Sanierung Sportanlage Leppestraße durch die Gemeinde</p> <p>Der Fragesteller wies darauf hin, dass nach Presseberichten die Gemeinde bereit sei, die Sportanlage Leppestraße zu sanieren. Er wollte wissen, warum gegenüber der Sportanlage des ASC Loope Unterschiede gemacht werden?</p> <p>Bürgermeister Dr. Gero Karthaus wies darauf hin, dass die Pressemitteilung irrtümlich suggeriert, dass die Gemeinde die Sportanlage Leppestraße mit eigenen Finanzmitteln sanieren will. Es werden seitens der Gemeinde keine Unterschiede in der Finanzierung/Unterstützung der Sportstättennutzer vorgenommen.</p> <p>Er wies darauf hin, dass die Gemeinde Engelskirchen in den letzten 7 Jahren rd.40 Mio. EURO für den Ausbau/Sanierung von Schulsportanlagen und Sportplätze investiert hat, um ihren Bürgerinnen und Bürgern, vor allem den vielen sportbegeistern Kindern und Jugendlichen eine zukunftsfähige Sportlandschaft bieten zu können.</p>	<p>BM</p>	
--------------------------	--	------------------	--